

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung** öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	13.03.2012
Bezirksvertretung Chorweiler (6)	10.05.2012

### **Beantwortung der Anfrage des Fraktionsgeschäftsführers Götz der CDU-Fraktion vom 10.01.2012 betreffend die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest ohne Ortsumgehung Esch (AN/0027/2012)**

#### **Text der Anfrage:**

Vor einigen Monaten wurde die 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest beschlossen. Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion wurde die wichtige und zwingend notwendige Umgehungsstraße Esch (geplant als K9) – zur Entlastung der Ortslage vom Durchgangsverkehr – aus der Fortschreibung herausgenommen.

1. Wie ist die aktuelle verkehrliche Situation in Esch zu bewerten?
2. Wie gestaltet sich die zukünftige verkehrliche Entwicklung im Bereich von Esch – welche Veränderungen sind zu erwarten? Hier sind insbesondere die vorliegenden Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung "Kölner Westen" (Frischezentrum Marsdorf) von Oktober 2011 zu berücksichtigen.
3. Gibt es alternative Vorstellungen für eine verkehrliche Entlastung von Esch?

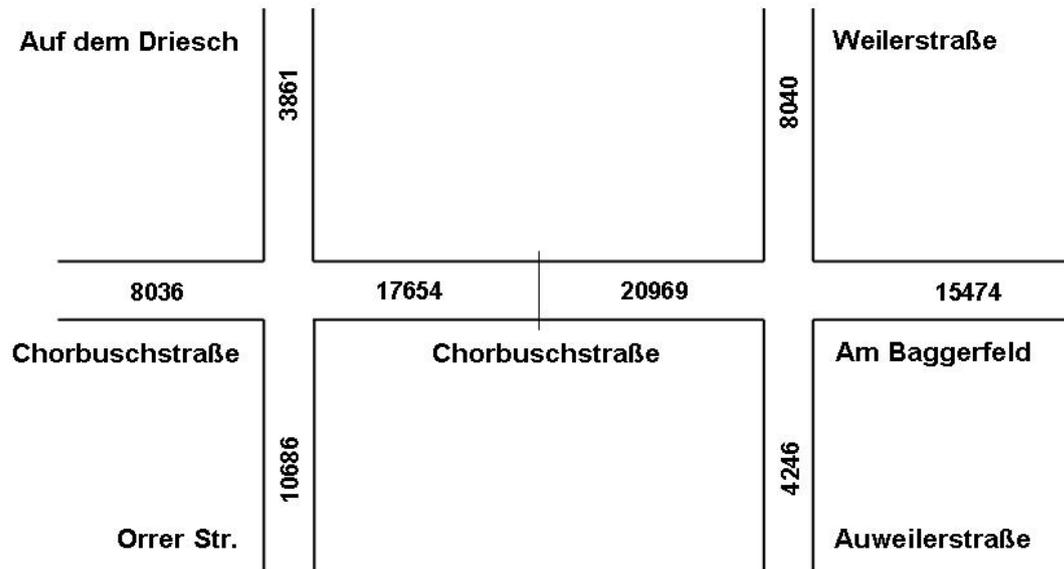
#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

##### **zu 1.**

Die Verkehrsbelastungen auf der Ortsdurchfahrt in Esch wurden zuletzt durch Verkehrszählungen im September 2007 erhoben. Über das Ergebnis wurde die Bezirksvertretung Chorweiler informiert.

Auf der Grundlage dieser Zählung lässt sich ein Belastungsbild des untersuchten Bereichs darstellen. Die Aussagen beschränken sich nicht nur auf die Ortsdurchfahrt von Esch, sondern umfassen ebenfalls die abgehenden Straßen. Um ein Bild des Gesamttagess zu erhalten, werden die Nachmittagswerte mittels Hochrechnungsfaktor auf die Tagesbelastung umgerechnet.

## Verkehrszählung 20.09.2007 (KFZ/ 24h)



Knotenzählungen erlauben keine Angaben über die tageszeitliche Verteilung der Verkehrsbelastung und auch keine Angaben zum Lkw-Anteil am Gesamtverkehr. Deshalb wurde ergänzend eine Dauerzählung auf der Chorbuschstraße zwischen der Orrer Straße und der Auweilerstraße über eine automatische Messstelle durchgeführt. Diese Dauerzählung wurde über jeweils 24 Stunden von Dienstag, dem 09.10.2007 bis einschließlich Freitag, dem 12.10.2007 durchgeführt. Dabei werden die Fahrrichtungen einzeln erfasst.

Die Auswertung dieser Zählung ergibt eine Lkw-Belastung von 4,2 % am Tage und 3,5 % in der Nacht. 55 % der erfassten Fahrzeuge fuhren stadtauswärts und 45 % stadteinwärts. Die Tagesbelastung betrug am Dienstag, dem 09.10.2007 14 934 Kfz, am Mittwoch 15 537 Kfz, am Donnerstag 15 775 Kfz und am Freitag, dem 12.10.2007 16 936 Kfz. Die Belastung liegt also am Freitag höher als an den anderen Tagen. Dieser Umstand gilt jedoch für viele Hauptstraßen Kölns und beschränkt sich nicht auf Esch.

Im Zusammenhang mit den Verkehrszählungen wurden auch Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Dabei fällt auf, dass circa 90 % der erfassten Fahrzeuge schneller als 30 km/h fahren. Die v85 (das ist die Geschwindigkeit, die von 85 % der erfassten Fahrzeuge nicht überschritten wird) liegt bei 43 km/h.

Auf der Chorbuschstraße – zwischen der Orrer Straße und der Auweilerstraße – ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 beschränkt. Ansonsten gilt Tempo 50.

**zu 2.**

Für den Planungsraum ist die Fertigstellung der L 183 (Umgehung Pulheim) von Bedeutung. Nach der vorliegenden Verkehrsuntersuchung zum Frischezentrum Marsdorf, das diese neue Verbindung berücksichtigt, ist auf der K 9 (Orrer Straße) mit einer Verkehrszunahme von circa 2 600 Kfz/24h zu rechnen. Diese Zunahme verteilt sich dann in die Chorbuschstraße mit Schwerpunkt in südliche Richtung.

**zu 3.**

Es gibt derzeit keine konkreten Planungen für eine Entlastung für Esch.

**Anlage**

gez. Streitberger